



Oberpfälzer Vielfaltsmeister ausgezeichnet

Der Obst- und Gartenbauverein Sinzing und die Jugendgruppe des Gartenbau- und Ortsverschönerungsvereins Neunaigen hatten die Nase vorn



Ein Streetfood-Festival für Insekten und der Erhalt und die Nachzucht alter Gemüse-Sorten auf einer Baulücke bei Regensburg: Willibald Gailler, der Vorsitzende des Bezirksverbands Oberpfalz für Gartenbau und Landespflege und Geschäftsführer und Landesjugendbeauftragter Werner Thumann haben kürzlich die „Oberpfälzer Vielfaltsmeister“ ausgezeichnet.

Initiiert hat die „Vielfaltsmeisterschaft“ der Bayerische Landesverband für Gartenbau und Landespflege e. V.: Besonders kreative Ideen für mehr biologische Vielfalt in Gärten, in der Stadt, im Dorf und in der Landschaft wurden im Rahmen des Wettbewerbs ausgezeichnet. Aufgerufen waren alle Garten- und Vielfaltsfreunde, sich gemeinsam mit den bayerischen Obst- und Gartenbauvereinen und deren Kinder- und Jugendgruppen mit ihren Projekten zu beteiligen und dabei auch Kooperationen mit Gemeinden und anderen Organisationen einzugehen.

Zum Oberpfälzer Vielfaltsmeister gekürt wurde der Gartenbauverein Sinzing. Unter dem Namen „Vielfaltsacker“ bewirtschaften die Mitglieder des Vereins 900 Quadratmeter Ackerfläche in einem Siedlungsgebiet. Dabei legt der Verein den Fokus auf den Erhalt der

genetischen Vielfalt von Gemüsekulturen. Viele dieser Sorten sind nicht mehr im freien Handel verfügbar und bedürfen einer privaten Erhaltungszucht.

„Mit diesem Projekt gelang es dem Gartenbauverein Sinzing, die Themen Genetische Vielfalt, Sortenerhalt und Ernährungssouveränität der breiten Masse zugänglich und verständlich zu machen“ begründet Bezirksverbandsvorsitzender Landrat Willibald Gailler die Entscheidung der Fachjury. In Anbauversuchen selektiert der Verein wertvolle alte Sorten, nach Merkmalen wie Trockenheitsresistenz, hoher Ertrag oder besonders guter Geschmack und schafft sogar eigene Züchtungen. Mit dem Anspruch, die Bewahrung der Vielfalt auch nutzen zu wollen, etablierten sie ein beispielloses Hobby-Versuchswesen, das die Mendel'sche Vererbungslehre für Schülerinnen und Schüler praktisch erlebbar macht. Dazu gestalteten sie zusätzlich kostenfreies Lernmaterial. Durch solche und weitere Aktionen unter Einbezug anderer Akteure und gute Öffentlichkeitsarbeit konnte der Verein sogar neue und jüngere Mitglieder werben. Der Sieg auf Bezirksebene wurde mit einem Preisgeld in Höhe von 500 Euro belohnt.

Den Jugendsonderpreis des Bezirkes im Bereich Jugend und damit verbunden eine Finanzspritze von 250 Euro erhielt der Gartenbau und Ortsverschönerungsverein Neunaigen für sein „Streetsfoodfestival für Insekten“. Die Kinder- und Jugendgruppe „Naturforscher“ hat im Wettbewerbsjahr 2021 mit dem Bau einer Futtermeile für Insekten begonnen. Ziel dieses Projektes war und ist es, das Nahrungsangebot und die Nistmöglichkeiten für Insekten zu erweitern und damit die Artenvielfalt zu fördern – und das ist der Kinder- und Jugendgruppe auch gelungen! Unter dem Motto „Streetfoodfestival Neunaigen“ haben die Kinder und Jugendlichen das Thema kreativ und öffentlichkeitswirksam umgesetzt. Wie ein roter Faden zieht sich, durch die Gestaltung verschiedener Stationen, die Thematik durch ganz Neunaigen.

„Die fachlich versierte Auswahl der Blümmischungen, das wohl überlegte Mahdkonzept sowie das Anbringen von Infotafeln beweisen: das Projekt hat Hand und Fuß“ betont Werner Thumann, Landesjugendbeauftragter und Geschäftsführer des Bezirksverbands. „Und dabei ist es auch gelungen, das Projekt und die Thematik modern, witzig und öffentlichkeitswirksam zu präsentieren.“ Immer wieder brachten sich die „Naturforscher“ mit Bastelaktionen weiter ein und gestalteten nach und nach Oasen für Insekten. Die Kinder- und Jugendgruppe plant bereits die Erweiterung des Projektes und beobachtet zudem, wie sich die angesäten Flächen entwickeln und auf die Insektenvielfalt auswirken.

Es bleibt jedoch spannend: Die siegreichen Projekte aus den bayerischen Bezirken stehen vom 1. Juli bis 15. September 2022 auf www.vielfaltsmacher.de im Online-Voting. Wer die meisten Stimmen hat gewinnt! Die Wahl der bayerischen Vielfaltsmeister im Bereich Kinder- und Jugendgruppen erfolgt durch eine Fachjury. Bei einer großen Festveranstaltung am 21. Oktober 2022 in Benediktbeuern lüftet der bayerische Landesverband für Gartenbau und Landespflege das Geheimnis, wer die Vielfaltsmeisterschaft gewonnen hat und zeichnet die Sieger aus.

Die Gewinner der bayerischen Vielfaltsmeisterschaft dürfen sich im Finale des Landesverbandes über eine Geldprämie von 5.000 Euro für den ersten Platz, 2.000 Euro für den zweiten und 1.000 Euro für den dritten Platz freuen. Der Jugendpreis ist mit 1.000 Euro dotiert. Zusätzlich gibt es Sonderpreise zu gewinnen.